



**Die Anakon 2017 wirft ihre Schatten voraus.** Sie wird vom 3. bis zum 6. April 2017 in Tübingen stattfinden. Einzelheiten zu dieser wichtigen Konferenz, bei der sich Experten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz) zum breiten Austausch über das gesamte Spektrum der Analytischen Chemie treffen, können dem mitversandten Flyer oder dem Informationsangebot im Internet entnommen werden: [www.gdch.de/anakon2017](http://www.gdch.de/anakon2017).

**8. TXRF- und  $\mu$ XRF-Workshop 2016:** Vom 26.-28.09.2016 findet an der Universität Münster der 8. Workshop zum Thema TXRF- und  $\mu$ XRF statt. Bis zum 30.06.2016 können Abstracts für Kurzvorträge eingereicht werden. Informationen zum Workshop finden Sie auf: <http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/txrfworkshop.html>

### **Sommerschule „Qualitätssicherung in der Analytischen Chemie“**

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Junganalytikern der Fachgruppe „Analytische Chemie“ der GDCh vom 04. bis 08. Juli eine Sommerschule zum Thema „Qualitätssicherung in der Analytischen Chemie“ in den Räumlichkeiten der BAM in Berlin-Adlershof.

Während der einwöchigen Veranstaltung, die sich ausschließlich an Doktorandinnen und Doktoranden analytischer Arbeitskreise richtet, sollen die Teilnehmer mit den wichtigsten Grundbegriffen der internen und externen Systeme der Qualitätssicherung in der Analytischen Chemie vertraut gemacht werden. Dabei erfolgt die Wissensvermittlung sowohl in Form von Vorträgen als auch von Übungen und ausgewählten Praktika. Nach einem erfolgreich bestandenen schriftlichen Abschlusstest wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. Für Mitglieder der Fachgruppe Analytische Chemie wird eine Teilnahmegebühr von 50 €, für Nichtmitglieder von 100 € erhoben. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Anmeldungen sind bis zum **02.05.2016** per E-Mail an [maria.viehoff@uni-muenster.de](mailto:maria.viehoff@uni-muenster.de) möglich.

### **Rückblick:**

#### **Junganalytikertreffen im Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA) in Duisburg**

Am 27. Juli 2015 luden Stephanie Jäger und Carolin Huhn zum regelmäßig stattfindenden Junganalytikertreffen in das Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA) in Duisburg ein. Das IUTA ist eines der größten verfahrenstechnischen Institute in Deutschland und Mitglied der 2014 gegründeten Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft. Hauptorganisator Dr. Tjorben Posch, der hier im Bereich der Forschungsanalytik/Umwelthygiene & Spurenstoffe tätig ist, ermöglichte es 19 interessierten Junganalytikern, sich ein detailliertes Bild der Forschung auf dem Gelände des ehemaligen Krupp-Stahlwerks zu machen. Nach einer Vorstellung der Schwerpunktthemen Aerosole und Feinstaub, nachhaltige Nanotechnologie, funktionale Oberflächen, zukünftige Energieversorgung und hochtoxische Substanzen durch Dr.-Ing. Stefan Haep, konnte bei Führungen durch die verschiedenen Bereiche des IUTA e.V. die Theorie veranschaulicht werden. Abgerundet wurde der Tag durch einen aktiven Teil, bei dem die Teilnehmer an drei Stationen zum einen die Techniken hinter einer Oberflächenuntersuchungen auf Zytostatika lernen konnten, zum anderen einen Einblick in die verwendeten Methoden wie z. B. mikro-LC-MS oder die wirkungsbezogene Analytik geboten wurde, die in der Umweltanalytik am IUTA routinemäßig eingesetzt werden. Ein herzlicher Dank gilt Prof. Dr. Carolin Huhn und Dr. Tjorben Posch für die gelungene Organisation dieses lehrreichen und informativen Tages, der dem Begriff Scale-up-Analytik



ein Gesicht gegeben hat. Weiterhin sei allen Referenten und Helfern für ihre Zeit und Mühe gedankt und der Fachgruppe Analytische Chemie der GDCh für die Übernahme der Reisekosten, die vielen Junganalytikern die Teilnahme erst ermöglichte.

**ISC 2016 in Cork:** Vom 18.-22.09.2016 findet das „ISC 2016 – 31st International Symposium on Chromatography“ in Cork/Irland statt. Alle Informationen zur Tagung finden sich auf [www.isc2016.ie](http://www.isc2016.ie)

**HPLC 2016 in San Francisco:** Vom 19.-24.06.2016 findet die „HPLC 2016 – 44th International Symposium on High Performance Liquid Phase Separations and Related Techniques“ in San Francisco/USA statt. Posterbeiträge können noch bis zum 11.04.2016 eingereicht werden. Alle Informationen zur Tagung finden sich auf [www.hplc2016.org](http://www.hplc2016.org)

**Save the date – 27. Doktorandenseminar des AK Separation Science:** Das nächste Doktorandenseminar des AK Separation Science findet vom 8.-10.01.2017 in Hohenroda statt. Aktuelle Informationen hierzu sind auf der Seite [www.uni-due.de/aac/dshohenr.php](http://www.uni-due.de/aac/dshohenr.php) zu finden.

**Eberhard-Gerstel-Preis auf der analytica conference 2016:** Der von der Fa. Gerstel gestiftete Eberhard-Gerstel-Preis des Arbeitskreises Separation Science für herausragende Arbeiten aus den analytischen Trenntechniken wird am Dienstag, dem 10.05.2016 um 12:45 Uhr in Saal 05 verliehen.

**European Association of Chemical and Materials Societies (EuCheMS):** Vom 11. bis zum 15. September 2016 findet in Sevilla (Spanien) die 6. EuCheMS statt. Die Beitragseinreichung wurde gerade bis zum 29. April 2016 verlängert. Alle Einzelheiten zu dieser Veranstaltung können unter <http://euchems-seville2016.eu/> nachgelesen werden.

Am 8. & 9. Juni findet in Kopenhagen das **Copenhagen Symposium on Separation Sciences 2016 (CSSS2016)** statt. Die Einzelheiten zu diesem traditionellen Treffen über Trenntechniken, bei dem Forscher aus Industrie und Lehre mit Anwendern zusammen treffen, können unter [www.csss2016.org](http://www.csss2016.org) nachgelesen werden.

Das **CE-Forum 2016**, das sich aktuellen Entwicklungen und Anwendungen elektromigrativer Trennverfahren widmet, findet in diesem Jahr am 04. & 05. Oktober 2016 an der Universität Regensburg statt. Im Rahmen eines traditionell informellen Treffens wird der intensive Austausch über Kapillarelektrophorese und verwandte Trenntechniken im Mittelpunkt stehen. Nähere Infos unter <http://www-analytik.chemie.uni-regensburg.de/ceforum/index.html>

#### **Ausschreibung Clemens-Winkler-Medaille:**

Der Vorstand der Fachgruppe Analytische Chemie schreibt für 2016 die Clemens-Winkler-Medaille zur Auszeichnung auf der ANAKON, die vom 03. bis 06. April 2017 in Tübingen stattfindet, aus. Mit der Auszeichnung verbunden sind eine Medaille und eine Urkunde.

Die Medaille ist zur Verleihung an solche Einzelpersonlichkeiten vorgesehen, die sich durch ihren jahrelangen persönlichen Einsatz besondere Verdienste um die wissenschaftliche Entwicklung und um die Förderung und Anerkennung der Analytischen Chemie gemacht haben. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der Fachgruppe Analytische Chemie. Es muss ein begründeter Vorschlag eingereicht werden, aus dem klar ersichtlich sein soll, worin die besonderen Leistungen und Verdienste des Vorgeschlagenen bestehen. Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Richtlinien und bisherige Preisträger sind unter [www.gdch.de/analytischechemie](http://www.gdch.de/analytischechemie) einsehbar. Vorschläge werden bis 15. Oktober 2016 in



elektronischer Form an den Vorsitzenden der Fachgruppe Analytische Chemie, Dr. Joachim Richert, BASF SE, [joachim.richert@basf.com](mailto:joachim.richert@basf.com), erbeten.

### **Fachgruppenpreis für junge Wissenschaftler:**

Der Vorstand der Fachgruppe Analytische Chemie schreibt den Fachgruppenpreis für das Jahr 2016 aus. Er sieht darin eine wichtige Möglichkeit, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, sowie engagierte und begabte junge Wissenschaftler zu motivieren, die im Bereich der Analytischen Chemie arbeiten und hervorragende Leistungen erbringen. Der Preis wird auf der ANAKON 2017, die vom 03. bis 06. April 2017 in Tübingen stattfindet, verliehen. Mit der Auszeichnung verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro.

Für die Antragsstellung erforderlich sind ein begründeter, zwei- bis dreiseitiger Antrag mit der Würdigung der wissenschaftlichen Arbeiten des Vorgeschlagenen, ein kurzer Lebenslauf, jeweils eine Kopie des Diplom- und Promotionszeugnisses, die die Noten erkennen lassen, und ein Verzeichnis der Publikationen. Eigenbewerbungen sind ebenfalls möglich.

Die genauen Richtlinien für die Vergabe des Fachgruppenpreises können der Internetseite [www.gdch.de/analytischechemie](http://www.gdch.de/analytischechemie) entnommen werden.

Anträge können bis zum 15. Oktober 2016 in elektronischer Form an den Vorsitzenden der Fachgruppe Analytische Chemie, Dr. Joachim Richert, BASF SE, [joachim.richert@basf.com](mailto:joachim.richert@basf.com) eingereicht werden.

### **Bunsen-Kirchhoff-Preis:**

Der Deutsche Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie, DAAS, vergibt den „Bunsen-Kirchhoff-Preis für analytische Spektroskopie“, um herausragende analytisch-spektroskopische Leistungen vor allem jüngerer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auszuzeichnen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.gdch.de/Bunsen-Kirchhoff-Preis](http://www.gdch.de/Bunsen-Kirchhoff-Preis)

Vorschläge sind bis zum 15. Dezember 2016 an die Vorsitzende der Preis-Kommission Prof. Dr. Kerstin Leopold, Universität Ulm, zu richten.

### **DAAS-Preis:**

Mit dem DAAS-Preis werden hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der chemischen Mikro- und Spurenanalyse ausgezeichnet. Er dient der Anerkennung und Förderung jüngerer Wissenschaftler.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.gdch.de/DAAS-Preis](http://www.gdch.de/DAAS-Preis)

Vorschläge sind bis zum 15. Dezember 2016 an den Vorsitzenden des Deutschen Arbeitskreises für Analytische Spektroskopie (DAAS) Dr. Wolfgang Buscher, Universität Münster, zu richten.

### **Gerhard-Hesse-Preis:**

Im Rahmen der ANAKON 2017 wird zum dritten Mal der Gerhard-Hesse-Preis des Arbeitskreises Separation Science für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der analytischen Trenntechniken verliehen.

Weitere Einzelheiten zum Preis siehe:

[www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/analytische-chemie/arbeitskreise/ak-separation-science.html](http://www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/analytische-chemie/arbeitskreise/ak-separation-science.html)



Vorschläge sind bis zum 15. Dezember 2016 in elektronischer Form an den Vorsitzenden des Arbeitskreises Separation Science Dr. Martin Vogel, Universität Münster, zu richten.

Das Ergebnis der **DFG-Fachkollegienwahl** steht fest und kann unter folgendem link eingesehen werden: [http://www.dfg.de/download/pdf/dfg\\_im\\_profil/gremien/fachkollegien/fk-wahl2015/160304\\_fwahl\\_2015\\_wahlergebnis\\_endgueltig.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/gremien/fachkollegien/fk-wahl2015/160304_fwahl_2015_wahlergebnis_endgueltig.pdf)

Das TUM Wasser-Cluster ([www.wasser.tum.de](http://www.wasser.tum.de)) ist eine fakultätsübergreifende Forschungsinitiative der Technischen Universität München, die im Jahr 2015 gegründet wurde. Sie vereint interdisziplinäre Kompetenzen, um das Funktionieren aquatischer Systeme mit naturwissenschaftlichen Verständnis und ingenieurtechnischen Lösungen sicherzustellen.

An der **Fakultät für Chemie** ist eine Stelle als

**Full Professor  
für**

**»Analytische Chemie und Wasserchemie«**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Besoldungsgruppe W3 zu besetzen. Geeignete Kandidaten können zusätzliche Leistungsbezüge erhalten. Die Professur wird als joint appointment der federführenden **Fakultät für Chemie** und der **Ingenieur fakultät Bau Geo Umwelt** besetzt.

Gesucht wird eine international anerkannte Forscherpersönlichkeit auf dem Gebiet der Analytischen Chemie und der Wasserchemie. Es wird erwartet, dass der/die Kandidat/in das Fach Analytische Chemie in voller Breite vertreten kann. Erfolgreiche Kandidaten/innen haben sich mit exzellenten Leistungen ein international anerkanntes Forschungsprofil im Bereich der Analytischen Chemie mit Fokus auf wasserchemischen und hydrogeologischen Fragestellungen erarbeitet. Darüber hinaus verfügen Kandidaten/innen über einschlägige Kenntnisse chemisch-analytischer Methoden (Chromatographie, Spektroskopie und Spektrometrie). Eine Weiterentwicklung von Messverfahren im Bereich von Spurenstoffen und Nanopartikel in flüssigen, festen und gasförmigen Medien unter Einsatz bio-chemischer Rezeptoren und Laserspektroskopie wird erwartet. Besondere Management- und Kooperationsfähigkeiten sind Voraussetzung, insbesondere auch auf dem Gebiet der Drittmittelwerbung. Es ist geplant die Wasserchemie als Core Facility innerhalb des TUM Wasser-Clusters zu verankern.

Neben einer aktiven Beteiligung an den administrativen Aufgaben der Fakultäten und der TUM wird die Betreuung und Weiterentwicklung junger Wissenschaftler sowie die Fortentwicklung der Forschungs- und Lehragenda der TUM und insbesondere innerhalb des TUM Wasser-Clusters erwartet. Die Regularien des „TUM Berufungs- und Karrieresystems“ (<http://www.tum.de/faculty-tenure-track>) finden hierbei Anwendung.

Gemäß den Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren an Universitäten des Freistaats Bayern sind ein universitärer Hochschulabschluss oder ein anerkannter Fachhochschulabschluss, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation



oder jeweils der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen erforderlich (Art. 7 und 10 Abs. 3 BayHSchPG). Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ausnahme von der Altersgrenze können in dringenden Fällen zugelassen werden. Die Fähigkeit in englischer Sprache zu unterrichten wird vorausgesetzt.

Die Technische Universität München hat sich in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder das strategische Ziel gesetzt, die Vielfalt ihres Professorenkollegiums entscheidend zu erhöhen. Des-halb werden diejenigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten, die zur Diversity-Strategie der TUM beitragen und Diversity-Perspektiven in das Forschungs- und Lehrprofil der TUM einbringen. Außerdem fordert die TUM Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen / chronischer Erkrankung werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei der Stellenbesetzung bevorzugt behandelt.

Mit dem Service des TUM Munich Dual Career Office bietet die Technische Universität München Unterstützung für Doppelkarriere-Paare und Familien an.

Bewerbungen in englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Publikationsverzeichnis, 3 ausgewählte Veröffentlichungen und eine kurze Stellungnahme mit max. 1000 Zeichen zu deren Einfluss auf Ihr Forschungsprofil, Darstellung des Forschungskonzepts, Verzeichnis der bislang gehaltenen Lehrveranstaltungen, aussagekräftiges Statement zu Lehrkonzept und –philosophie, Drittmittelbilanz sowie die Namen und Adressen von 3 Referenzgutachtern) werden bis zum 17. April 2016 erbeten an

**Prof. Dr.-Ing. Kai-Olaf Hinrichsen, Dekan, Fakultät für Chemie**  
**Technische Universität München**  
**Lichtenbergstraße 4, D-85748 Garching**  
**E-Mail: [dekanat@ch.tum.de](mailto:dekanat@ch.tum.de)**

